



neil&peters Reisen GmbH

# Von Porec bis Ravenna

## Mosaikkunst entlang des Adriabogens

Vom 23.03. bis 01.04.2025 / Reisenr. I-25-1-02  
10-Tage Reise

### 1.Tag 23.03. Sonntag

München – Rovinj

Mit dem Bus starten wir vom ZOB München um 09:00 Uhr zu einer landschaftlich reizvollen Fahrt über Salzburg, Kärnten und das Friaul nach Rovinj. 2 Übernachtungen im \*\*\*\*Hotel Eden (<https://www.maistra.com/properties/hotel-eden/>). Das Hotel liegt nicht weit vom Strand entfernt. Abendessen im Hotel. (Bus 620 km)

### 2.Tag 24.03. Montag

Porec – Pula

Zum Auftakt sehen wir die eindrucksvolle **Euphrasius-Basilika in Porec**, ein Bauwerk des 6.Jahrhunderts, mit Atrium und Baptisterium sowie weiteren Annexen. Typisch ist die dichte Aneinanderkettung von Räumen, wie man sie auch in Aquileia und Cividale verwirklicht hat. Die Mosaiken strahlen im **ravennatischen Farbdreiklang** von Gold, Weiß und Grün, Marmorinkrustationen, Chorschranken und der kostbare Altartabernakel bereichern das Raumbild. Der Besuch des Museums ergänzt die Eindrücke dieses einmaligen frühchristlichen Ensembles. Am Nachmittag wartet **Pula** auf uns. Die Stadt mit ihrer 700 Meter breiten Hafengebucht erlebte ihre größte Blüte zur Zeit der Römer. Wir sehen den **Triumphbogen der Sergier, das Amphitheater, sowie den Tempel der Roma und des Augustus**. Ein Spaziergang durch das malerische Rovinj rundet den Tag ab. Abendessen im Hotel. (Bus 130 km)

### 3.Tag 25.03. Dienstag

Triest – Castello di Miramare – Grado

Die Ursprünge der Stadt Triest liegen auf dem Stadthügel des Hl. Justus. Neben den Resten einer weitläufigen **römischen Marktbasilika** erhebt sich der **Dom**, ein ungewöhnlich breiter Kirchenraum, der aus einer Basilika des 11.Jahrhunderts und einem Zentralbau - einem Martyrium byzantinischer Art zusammengewachsen ist. Die Apsiden tragen noch ihren **alten Mosaikschmuck** des frühen 12. bzw. 13.Jahrhunderts. Vor allem die frühen Mosaiken zeigen starken byzantinischen Einfluss ähnlich wie in Torcello und Venedig. Nach einem **Rundgang durch das habsburgische Triest** führt uns ein Ausflug entlang der Steilküste nach **Castello di Miramare** (Fußweg von je ½ Stunde). Die Schönheit dieser Landschaft hat nicht nur Erzherzog Ferdinand Maximilian Josef von Habsburg hierher geführt - schon **Dante** fühlte sich angezogen, doch **Rilke** gab ihr erst in den Duineser Elegien poetischen Ausdruck. 2 Übernachtungen in Grado, im \*\*\*\*Hotel Astoria ([www.hotelastoria.it](http://www.hotelastoria.it)). Das Hotel liegt mitten in der malerischen Altstadt von Grado, nicht weit vom Strand entfernt. Abendessen im Hotel (Bus 160 km)

#### 4.Tag 26.03. Mittwoch

Cividale

In keinem anderen Ort finden sich **Denkmäler der Langobarden** in so zahlreichen und bedeutenden Zeugnissen. Prachtstück ist der **Tempietto Longobardo** mit einer einzigartigen Stuckausstattung. Im **Museo Cristiano** sehen wir Werke der "luitprandischen Renaissance" im 8.Jahrhundert, das Taufbecken des Callixtus, die Sigwaldplatte und den Ratchis-Altar. Typisch sind die dichten, symmetrisch ausgewogenen Flächenfüllungen. Hier wie im **archäologischen Museum** mit römischen Bodenmosaiken und langobardischen Gräberfunden aus 500 Gräbern zeigt sich wie unmittelbar die Langobarden die römisch-frühchristliche Tradition fortgeführt haben. Abendessen im Hotel. (Bus 120 km)

#### 5.Tag 27.03. Donnerstag

Grado – Aquileia – Cavallino Treporti

Mit der Landschaftsidylle an der Isonzo-Mündung beginnt die für den nördlichen Adriabogen **typische Lagunenlandschaft**. Hier liegt auch **Grado** mit seinen vier frühchristlichen Sakralbauten. Der **Dom** präsentiert sich als ein seltenes noch weitgehend intaktes Beispiel einer Kirche der Völkerwanderungszeit. Allerdings fehlen hier Fresken oder Mosaikbilder, nur das ausschließlich geometrische und vegetabile Bodenmosaik mit 30 Weiheinschriften ist erhalten. In **Aquileia** befindet sich **eine der interessantesten frühchristlichen Anlagen**, die vermutlich noch vor dem Toleranzedikt von Mailand inisiert wurde. Erhalten sind vor allem die **Bodenmosaiken** des Nord- und des Südsaaes mit Tier- und Pflanzendarstellungen antiker Tradition, die mit christlichem Sinn erfüllt wurden. Weiterfahrt nach Cavallino Treporti, 2 Übernachtungen im \*\*\*\*Hotel Ca'di Valle (<https://www.hotelcadivalle.it/de/home-de/>). Das moderne Hotel liegt nahe am Strand und besitzt ein schönes Schwimmbad. Abendessen im Hotel. (Bus 130 km)

#### 6.Tag 28.03. Freitag

Torcello – Burano – Venedig S.Marco

Mit dem **Schiff durchstreifen wir die zauberhafte Lagunenlandschaft** rund um Venedig. In **Torcello** zeigt sich in den Mosaiken der **ehemaligen Kathedrale** die befruchtende Mischung byzantinischen und abendländischen Gestaltungswillens: Eine feierliche byzantinische Ikonographie wird an die architektonische Raumgestaltung angepasst wie im Falle der gestreckten Mariendarstellung auf breitem Mosaikgrund in der Apsis. Auf **Burano** erwartet uns die unverfälschte Idylle einer **alten Fischersiedlung**. Nach dem Mittagessen in einem gemütlichen Fischlokal ist unser nächstes Ziel die **Markuskirche in Venedig**. Ein lückenloser Goldgrund überzieht hier die gesamte Architektur und macht die bildlichen Darstellungen zu einem typisch mittelalterlich-abendländischen "Ornat".

#### 7.Tag 29.03. Samstag

Chioggia – Adria Podelta

Mit dem Schiff erreichen wir an **Malamocco und Pellestrina** vorbei den betriebsamen Fischereihafen Chioggia. In dieser Stadt scheint sich - fern vom Massentourismus - das ursprüngliche Leben der Lagunenstädte erhalten zu haben. Am Nachmittag Besuch von **Adria**. Die heutige Kleinstadt blickt auf eine lange Geschichte zurück, sie war einst eine hölzerne Pfahlstadt wie auch Ravenna und Venedig. Vom Reichtum dieses Handelszentrums - nachdem das adriatische Meer benannt wurde - zeugen die **reichen Funde des archäologischen Museums**, aus der Zeit der Veneter, der Etrusker und Griechen, sowie der Römer. Besonders wertvoll sind die **farbigen Gläser römischer und alexandrinischer Herkunft**. Mit dem Bus durchstreifen wir anschließend einen Teil des **weitverzweigten Podeltas**, eine kaum besiedelte Oase einer reichen Vogelwelt. Fahrt nach Ravenna und 3 Übernachtungen im \*\*\*\* Hotel Bisanzio ([www.bisanziohotel.com/](http://www.bisanziohotel.com/)). Alle 3 Abendessen in ausgesuchten Restaurants. (Bus 110 km)

#### 8.Tag 30.03. Sonntag

Ravenna

In Ravenna erleben wir einen **Höhepunkt der Mosaikkunst**. Die in erfrischenden Farben gestalteten Mosaiken haben bis heute eine ungebrochen tiefe Ausstrahlung, die die Stadt in den Augen vieler als "heilig" erscheinen lässt. Es ist nicht nur die **Meisterschaft der Mosaiktechnik**, sondern vor allem auch die religiöse Zuversicht des Dargestellten, die so überzeugend wirkt. In

diesem Sinne wollen wir alle Meisterwerke der Stadt aufsuchen: das sog. Mausoleum der Galla Placidia, den auch architektonisch hochinteressanten Polygonalbau von **San Vitale**, das **Baptisterium der Arianer** und der **Orthodoxen**, San Apollinare Nuovo und San Apollinare in Classe, außerdem das **Mausoleum des Theoderich**.

### **9.Tag 31.03. Montag**

### **Pomposa – Comáchio – Valli di Comáchio**

Morgens sehen wir die ehemalige Abtei Pomposa. Das Bilderbuchstädtchen **Comáchio** hat sein altes Ortsbild erhalten können. Malerische Kanäle durchziehen den Ortskern. Wir sehen die berühmte **Trepponti**, eine spektakuläre Brücke über mehrere Kanäle. Nach der Mittagspause erkunden wir auf **einer Bootsfahrt das Naturschutzgebiet** Valli di Comáchio. In einer Art **Freilichtmuseum restaurierter Fischerhäuser** des 17.Jahrhunderts wird der Arbeitsalltag der Fischer in den Lagunen gezeigt. Ganz nebenbei erleben wir zahlreiche Lagunenvögel und die inzwischen stark verbreiteten **Flamingos**.. (Bus 100 km)

### **10.Tag 01.04. Dienstag**

### **Rückreise**

Nach einem gemütlichen Frühstück Rückreise nach München, Ankunft gegen 18:00 Uhr. (Bus 690

**Stand: August 2024 (Änderungen vorbehalten)**

**neil&peters Reisen GmbH München**